

Auf dem Ponton zum Einsatz

In Hamburg ist der Startschuss für die Hochbau-Arbeiten am neuen Konzerthaus gefallen. Baukran um Baukran wächst an dem ehemaligen Kaispeicher in die Höhe, der die künftige Elbphilharmonie am Rand der historischen Speicherstadt beherbergen wird.

Der Hamburger Kranbetreiber Thömen übernimmt dabei die nicht immer einfache Aufgabe, die Obendreher-Krane auf der Baustelle am Elbufer zu montieren. Kurz vor Weihnachten wurde ein Liebherr LTM 1500-8.1 sogar vom Schleppkahn zum Einsatzort gebracht, um vom Wasser aus die Arbeiten durchzuführen.

Auf der Baustelle um das künftige Wahrzeichen Hamburgs ist der Platz inzwischen knapp geworden. Krane, Gerüste, Material und Fahrzeuge teilen sich den wenigen Raum, der das rote Backsteingebäude umgibt.

Als nun ein Baukran ab- und wieder aufgebaut werden musste, war die Fläche belegt, von wo aus der LTM 1500-8.1 ein paar Wochen zuvor die Erstmontage durchgeführt hatte. Deshalb wurde der 500-Tonnen-Kran auf einen Ponton gefahren und auf der Elbe zum Einsatzort geschleppt.

Dass es sich dabei um keinen alltäglichen Job für einen Mobilkran handelte, zeigte nicht nur die kuriose Art der Anreise, dafür sorgte auch die Elbe mit ihrem von den Gezeiten abhängigen Wasserstand.

Rund 3,6 m hebt oder senkt sich die Wasseroberfläche alle sechs Stunden. Jede Minute ändert sich also der Pegelstand um einen Zentimeter. Das

erforderte ein sehr aufmerksames und präzises Steuern der Last, vor allem, wenn deren Montage längere Zeit in Anspruch nimmt.

Doch nicht nur die schwankende Wasserhöhe, auch die Ausflugsboote, die den Kaispeicher passierten, machten Kranfahrer Bernd Eichwurz in seiner Kabine zu schaffen. Auch wenn sie den Ponton nur leicht ins Schwanken brachten, schlug der mit Gitterspitze über 70 m lange Mast oben am Rollenkopf doch deutlich aus. Bei jedem Hub wurde dem Kranfahrer und den Monteuren deswegen höchste Konzentration abverlangt.

Um das Schaukeln möglichst gering zu halten, kam der mit 60 mal 22 m größte Ponton in Hamburg zum Einsatz. Für die optimale Positionierung des Krans auf dem Ponton wurden sogar zuvor im Ehinger Liebherr-Werk für die unterschiedlichen Schwenkpositionen die exakten Lastmittelpunkte errechnet.

In den nächsten Monaten wird der LTM 1500-8.1 noch ein paar Mal zur Baukranmontage über die Elbe geschleppt werden. Der 30 m hohe Kaispeicher, Mitte der 1960er Jahre erbaut, bekommt eine futuristisch anmutende, 71 m hohe Glaskonstruktion aufgesetzt. Wo früher Kaffee und Kakao gelagert wurden, sollen bis 2010 zwei Konzertsäle, ein Hotel mit 240 Zimmern, 45 Wohnungen sowie knapp 600 Pkw-Stellplätze entstehen. Gesamtkosten: rund 250 Millionen Euro.

Per Schleppkran erreichte der LTM 1500-8.1 seinen Einsatzort am ehemaligen Kaispeicher in Hamburg.